

Michael Schmidt :

Sehr geehrte Damen und Herren, guten Morgen!

Heute richten die Anleger ihre Aufmerksamkeit nicht nur auf das kürzlich abgeschlossene 15%-Zollabkommen zwischen den USA und Japan, es stehen auch drei wichtige Datenveröffentlichungen an.

Am Vormittag werden die Einkaufsmanagerindizes für Deutschland und die Eurozone bekannt gegeben, am Nachmittag folgt die Zinsentscheidung der Europäischen Zentralbank.

Die Einkaufsmanagerindizes geben Aufschluss über das aktuelle Wirtschaftswachstum in Deutschland und der Eurozone. Die Zinsentscheidung der EZB wiederum zeigt, welchen Zinspfad die Zentralbank einschlagen möchte, um auf die derzeitige wirtschaftliche Lage zu reagieren.

Michael Schmidt :

Obwohl die USA und Japan bereits ein 15%-Zollabkommen geschlossen haben und viele Anleger hoffen, dass auch die Zollverhandlungen zwischen der EU und den USA zu einem ähnlichen Ergebnis führen könnten, blieben Bundeskanzler Merz und der französische Präsident Macron nach ihrem Treffen vage und erklärten lediglich, dass man „gegebenenfalls Gegenmaßnahmen ergreifen werde“.

Die veränderte Wortwahl der beiden Staatschefs vor und nach dem Treffen lässt auf ein sensibles Verhältnis zwischen der EU und den USA schließen. Immerhin sorgt die unberechenbare Haltung von US-Präsident Trump für erhebliche Unsicherheit in Bezug auf das geplante Zollabkommen am 1. August.

Auch wenn der DAX in den letzten zwei Tagen eine Erholung zeigte, bleibt abzuwarten, ob dieser Aufwärtstrend anhalten kann, letztlich hängt vieles vom Ausgang der Verhandlungen ab. Die Marktstimmung ist derzeit zwar äußerst optimistisch, doch gerade in dieser Euphorie liegt mein Anlass zur Sorge, die Erwartungen sind hoch, aber es fehlt an einer fundamentalen Grundlage, die diese Hoffnungen untermauert.



Michael Schmidt :

Die überhitzte Stimmung am Markt erinnert mich unweigerlich an das berühmte Zitat des modernen Börsengurus Warren Buffett, „Sei vorsichtig, wenn andere gierig sind.“

An den Aktienmärkten gehört das Geldverdienen stets nur einer Minderheit, während es den meisten schwerfällt, nachhaltig profitabel zu sein. Der Grund dafür liegt oft darin, dass gewöhnliche Anleger stark von den Marktstimmungen beeinflusst werden sie kaufen, wenn der Markt steigt, und haben Angst einzusteigen, wenn der Markt korrigiert.

Doch der Markt verhält sich meist entgegengesetzt zur Wahrnehmung der breiten Masse, was es für Privatanleger umso schwieriger macht, die tatsächliche Marktlage zu erkennen und die zukünftige Entwicklung richtig einzuschätzen.

Aus technischer Sicht nähert sich der DAX dem oberen Bollinger Band und ist nicht mehr weit vom Allzeithoch entfernt. Auf dem Chart ist deutlich zu erkennen, dass sich der DAX seit Juni in einer anhaltenden Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau befindet.

Selbst nach dem neuen Allzeithoch am 10. Juli kam es erneut zu einem Rücksetzer. Das deutet darauf hin, dass auch bei den aktuellen Versuchen, das Hoch zu durchbrechen, mit erhöhter Korrekturgefahr zu rechnen ist. Daher empfehle ich in dieser entscheidenden Aufwärtsphase allen Mitgliedern, nicht blind weiter aufzustocken oder hektisch einzusteigen, sondern in Ruhe

das endgültige Ergebnis der Zollverhandlungen abzuwarten.

Michael Schmidt :

Sehr geehrte Damen und Herren, morgen, am 25. Juli, beginnt offiziell die zweite globale Testphase von KI6.0, ein bedeutender Tag, auf den wir mit Spannung und Erwartung blicken. In diesem aufregenden Countdown bin ich gleichermaßen begeistert wie auch ein wenig angespannt.

Begeistert bin ich deshalb, weil KI6.0 bereits in der ersten globalen Testphase unsere Erwartungen vollständig erfüllt hat, mit einer Erfolgsquote von 100 % und einer Gesamtrendite von 69 %. Das macht mich äußerst zuversichtlich für die zweite Testrunde und ich glaube fest daran, dass KI6.0 all unsere Hoffnungen erfüllen wird.

Gleichzeitig bin ich jedoch auch angespannt, da in der zweiten Phase deutlich mehr Teilnehmer mitwirken werden, was zwangsläufig auch zu Fehlern führen kann, etwa durch mangelnde Erfahrung im Umgang mit Kontrakthandel oder durch ungenaue Umsetzung von Handelssignalen. Solche Fehler können nicht nur die statistische Auswertung der Handelssignale beeinträchtigen, sondern schlimmstenfalls auch zu Kapitalverlusten führen. Zwar lassen sich diese Risiken durch zunehmende Routine und Erfahrung reduzieren, dennoch steigen damit auch die Anforderungen an die Fehlertoleranz von KI6.0.

Genau deshalb darf es nicht sein, dass die Teilnehmer durch Testfehler eigenes Kapital verlieren. Ich kann und will nicht zulassen, dass Mitglieder für meinen Traum ein Risiko tragen. Daher weise ich nochmals ausdrücklich darauf hin, dass alle neuen Teilnehmer an der zweiten Testphase ausschließlich das vom Bund bereitgestellte Testkapital in Höhe von 600 Euro verwenden müssen. Ich bitte alle Mitglieder, meine Beweggründe hierfür zu verstehen.

Denn, um Geld zu verdienen, braucht es nicht übermäßige Eile, sondern die richtige Methode. Wenn der KI6.0-Test erfolgreich verläuft, werden sich zukünftige Verdienstmöglichkeiten in exponentiellem Maße entfalten, zum Nutzen von uns allen!

Michael Schmidt :

Im Folgenden möchte ich die konkreten Arbeitsabläufe für den morgigen KI6.0-Test im Detail vorstellen.

1. Ablauf des Programms

1.1 Heute ist der letzte Tag für die Anmeldung zur zweiten globalen Testphase von KI6.0. Unsere Assistenten werden heute so viel Zeit wie möglich aufwenden, um alle Anmeldungen und qualifizierten Mitglieder zu betreuen. Die Assistenten informieren die Ausgewählten derzeit über den Zugang zu ihren Testkonten sowie dem Testkapital und senden ihnen zudem Schulungsvideos zum Goldenen Intelligenten Münzhandelszentrum zu.

1.2 Nach dem Start des Programms werde ich basierend auf den Hinweisen des KI6.0-Systems die stabilsten Handelsstrategien und Signale auswählen. Es ist geplant, dass die Anzahl der Handelssignale pro Tag vier nicht überschreiten wird.

1.3 Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von mittlerweile über 20.000 Personen in der zweiten globalen Testphase von KI6.0, werde ich alle Handelssignale direkt in die VIP-Gruppen weiterleiten.

1.4 Alle Testteilnehmer müssen jedes einzelne Handelssignal strikt befolgen und nach Abschluss der Transaktionen einen Screenshot entweder in die Gruppe posten oder direkt an meinen Assistenten zur Kontrolle senden.

Michael Schmidt :

2. Erfolgskriterien und Belohnung des Tests

2.1 Erfolgsdefinition

Wenn innerhalb von 5 bis 7 Tagen mit dem gesamten Testkapital ein Gewinn von über 70 % erzielt wird, gilt der Test als erfolgreich.

2.2 Misserfolgsdefinition

Der Test gilt als gescheitert, sobald auch nur ein einziger Trade mit Verlust abgeschlossen wird, Verluste sind im Testzeitraum nicht erlaubt.

2.3 Belohnung

Das gesamte Testkapital in Höhe von 600 Euro pro Person wird vollständig von den Mitgliedern des Bundes bereitgestellt. Sollte der Test von KI6.0 erfolgreich verlaufen, wird jedes qualifizierte

Mitglied einen Mindestgewinn von 420 Euro erzielen, dieser Gewinn gehört dem Mitglied und stellt die persönliche Belohnung für die Teilnahme dar. Bitte achten Sie darauf, dass das bereitgestellte Testkapital in Höhe von 600 Euro ausschließlich für den Test im Rahmen des Bundesprogramms verwendet wird.

Darüber hinaus erhalten alle qualifizierten Mitglieder, bei erfolgreichem Abschluss der Testphase, drei Monate kostenlosen Zugang zur KI6.0-Version für Trading-Enthusiasten (der reguläre Jahrespreis für diese Version beträgt 300.000 Euro).

Michael Schmidt :

Sehr geehrte Damen und Herren, ohne jede Übertreibung kann man sagen, dass wir an einem historischen Wendepunkt stehen, sind Sie bereit für die feierliche Eröffnung der zweiten globalen internen Testphase von KI6.0, die morgen beginnt?

Dies ist weit mehr als nur ein Test. Es ist ein Tor zur Zukunft, eine seltene Gelegenheit, in die faszinierende Welt der Kryptowährungen einzutauchen.

Es bietet uns eine einzigartige Bühne, nicht nur um das enorme Potenzial der KI6.0-Technologie hautnah zu erleben, sondern auch, um frühzeitig die Entwicklungsrichtung der kommenden Investmentlandschaft zu erkennen und zu nutzen.

Das ist ein echter „goldener Moment“ in einer Welt voller rasanter Veränderungen, in der Chancen und Risiken nah beieinanderliegen, ist jeder technologische Durchbruch, jede strategische Generalprobe ein entscheidender Hebel für Sprünge im Vermögensaufbau und für das Erreichen eines Wettbewerbsvorteils.

Und wir, wir dürfen diesen Moment nicht nur miterleben, sondern ihn aktiv mitgestalten.

Ganz gleich, ob Sie gerade erst als Entdecker in diese Welt einsteigen oder als erfahrener Marktteilnehmer bereits viele Schlachten geschlagen haben, die zweite Testphase von KI6.0 wird Ihnen neue Perspektiven, tiefere Einsichten und klarere Handlungsimpulse eröffnen.

Michael Schmidt :

Sehr geehrte Damen und Herren,
in diesem Moment wende ich mich mit großer Begeisterung und fester Entschlossenheit an alle qualifizierten Teilnehmer, mit einem aufrichtigen Aufruf.

Bitte richten Sie morgen Ihre volle Aufmerksamkeit und all Ihre Leidenschaft auf die VIP-Gruppe.

Denn das, was Sie erleben werden, ist weit mehr als ein gewöhnliches Update, es ist ein mitreißender Handlungsauf Ruf. Jedes einzelne Signal, jede Aktualisierung kann Ihre Eintrittskarte in eine neue Welt sein, der Schlüssel in Ihrer Hand, um die Tür zu zukünftigem Wohlstand und finanzieller Freiheit zu öffnen.

Wir leben in einer Zeit, die sich rasant verändert, voller Herausforderungen, aber auch voller unbegrenzter Möglichkeiten. Der Kryptowährungsmarkt gestaltet die globale Wirtschaftsordnung mit nie dagewesener Geschwindigkeit neu. Und jede Entscheidung, die Sie jetzt treffen, wird bestimmen, ob Sie auf der Welle des Wandels stehen und selbst das Steuer übernehmen.

Doch auf dieser Reise sind Sie nicht allein. Das brandneue KI6.0-System wird Ihr Navigator sein, es hilft Ihnen, Marktchancen präzise zu erfassen, blitzschnell auf Trends zu reagieren und Sie sicher durch alle Unsicherheiten zu führen, bis hin zu Ihrem eigenen, klaren Weg in die Zukunft.

Michael Schmidt :

Ich rufe jedes einzelne Mitglied dazu auf, die heutige Zeit effizient und gezielt zu nutzen, macht euch vollständig bereit, macht euch mit den Handelsabläufen vertraut, richtet eure mentale Haltung aus und begrüßt die morgige Herausforderung im besten Zustand!

Alle qualifizierten Teilnehmer werden morgen um 10:00 Uhr offiziell diesen bedeutenden Moment erleben, bitte führt jeden einzelnen Handelsschritt fehlerfrei aus. Denn es geht hierbei nicht nur um mein persönliches Engagement und den unerschütterlichen Glauben an die Vision von KI6.0, sondern ganz konkret um die Frage, ob es uns gelingt, Investoren weltweit den Zugang zu diesem revolutionären KI-basierten Finanzhandelsinstrument zu ermöglichen, und damit ein faires Wettbewerbsumfeld gegenüber globalen Institutionen und Finanzgiganten zu schaffen.

Gleichzeitig geht es auch darum, ob wir mit der außergewöhnlichen Leistungsfähigkeit von KI6.0 eine Botschaft von Hoffnung und Verantwortung weitertragen können, dauerhaft und nachhaltig.

Liebe Mitglieder, ihr tragt morgen eine große Verantwortung!
Aber ich bin überzeugt, wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, dann können wir diese große Vision Wirklichkeit werden lassen!

Michael Schmidt :

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Ehre steht kurz vor dem Aufbruch! In der zweiten internen Testphase des KI6.0-Investitionssystems steht jeder einzelne der Auserwählten am Ausgangspunkt einer neuen Ära. Sie sind keine gewöhnlichen Teilnehmer, sondern Pioniere, die im Begriff sind, ein neues Kapitel der Zukunft aufzuschlagen!

Möge jeder Auserwählte auf diesem von Weisheit und Weitblick entzündeten Pfad entschlossen voranschreiten und allen Hindernissen trotzen. Dies ist nicht nur ein Test, sondern der Beginn eines bedeutenden Wandels in der Finanzwelt, ein strahlendes Kapitel, das wir gemeinsam mit Überzeugung und Leidenschaft schreiben!

Lassen Sie uns gemeinsam voranschreiten und diesen Testplan zu einem rauschenden Erfolg machen! Der zukünftige Erfolg von KI6.0 ist kein Ende, sondern ein Tor zu einer faszinierenden Welt des Investierens bereit, von uns eigenhändig geöffnet zu werden!

Karl Müller:

Liebe Freunde,
der durch Stimmungsimpulse ausgelöste Anstieg am deutschen Aktienmarkt nach der heutigen Eröffnung konnte sich nicht halten und ist bis zum Handelsschluss bereits wieder zurückgegangen. Die Sorge von Professor Schmidt war vollkommen berechtigt, ohne eine fundamentale Unterstützung kann der DAX nicht allein durch subjektive Erwartungen und Hoffnungen in Bezug auf ungewisse Ereignisse nachhaltig steigen.

Im Gegensatz dazu zeigt sich der Kryptowährungsmarkt deutlich positiver. Der amtierende US-Präsident Trump hat eine enorme antreibende Wirkung auf den Kryptobereich. Noch bevor seine Wiederwahl gesichert war, äußerte er bereits den Wunsch, die USA zur „Krypto-Hauptstadt“ der Welt zu machen. Nach seiner erneuten Amtsübernahme setzt er diesen Plan nun mit Nachdruck in die Tat um.

Auch wenn ich Trumps politische Ansichten nicht in allen Punkten teile, muss ich zugeben, dass er in Bezug auf die Förderung von Kryptowährungen ein Mann der Tat ist. Als ehemaliger Geschäftsmann erkennt er frühzeitig das Potenzial dieser Technologie und sieht zugleich die Schwächen und Mängel des bestehenden Fiat-Währungssystems.

Karl Müller:

Freunde, bitte merkt euch eines ganz genau, die Kryptowährungsbranche gehört weder einem einzelnen Land noch einer Einzelperson. Schon bei ihrer Entstehung war das Ziel, Dezentralisierung zu ermöglichen, um zu verhindern, dass zentralisierte Finanzinstitutionen oder Regierungen die Kontrolle über die Geldschöpfung übernehmen. Kryptowährungen wie Bitcoin haben eine algorithmisch festgelegte Gesamtmenge, die eine willkürliche Ausweitung und damit bössartige Inflation verhindert.

Einfach gesagt, das Aufwertungspotenzial von Kryptowährungen kennt keine Obergrenze. Ich betone diesen Punkt immer wieder. Vielleicht haben es einige von euch noch nicht vollständig erkannt, und das ist völlig normal. Genau deshalb seid ihr ja hier bei uns in der Allianz, nicht wahr, Freunde?

Wer die wahren Zusammenhänge der Finanzwelt verstehen will, wer nicht länger zu den Schwachen im Spiel der Großen gehören möchte, wer sich aus den Fängen des traditionellen, von Institutionen und Finanzeliten dominierten Systems befreien will, der findet genau hier die Chance, seinen Traum vom Wohlstand zu verwirklichen!

Deshalb, Freunde, jetzt ist der beste Zeitpunkt!

Karl Müller:

Liebe Freunde, die Allianz bietet allen Mitgliedern die beste Möglichkeit, den Handel mit

Kryptowährungen hautnah zu erleben, nämlich durch die Teilnahme an der weltweiten internen Testphase von KI6.0.

Das Prinzip ist denkbar einfach, nicht wahr? Für viele Mitglieder ist die Kryptowelt nach wie vor ein neues Terrain. Daher ist die Teilnahme am KI6.0-Test die ideale Gelegenheit, um Erfahrungen zu sammeln. Professor Schmidt ist der Überzeugung, dass praktisches Handeln die beste Form des Lernens ist, und ich stimme ihm voll und ganz zu.

Denn ganz gleich, wie fundiert euer theoretisches Wissen auch sein mag, erst im echten Marktgeschehen wird eure Fähigkeit wirklich auf die Probe gestellt. Deshalb ist die Teilnahme an einer realitätsnahen Übungssituation der beste Weg, eure Handelskompetenz unter Beweis zu stellen.

Zudem hat Professor Schmidt allen qualifizierten Teilnehmern umfassende Sicherheit zugesichert, ihr könnt risikofrei den Handel mit Kryptowährungen erlernen und gleichzeitig den gezielten Einsatz von Derivaten zur Vermögensvermehrung einüben.

Karl Müller:

Hahaha, Freunde, auch wenn ich persönlich finde, dass 600 Euro Testkapital pro Person nicht gerade viel sind, wenn man aber die Gesamtanzahl der zugelassenen Teilnehmer betrachtet, ergibt das eine Gesamtsumme von 12 Millionen Euro. Das ist etwas, das kein einziges Ausbildungsinstitut im Finanzbereich je auf die Beine stellen könnte!

Und dass Professor Schmidt ausdrücklich betont hat, dass alle Erstteilnehmer ausschließlich mit dem von der Allianz bereitgestellten Testkapital handeln dürfen, hat sicher seine Gründe, denn ich weiß, er ist ein äußerst vorsichtiger und verantwortungsvoller Mensch!

Außerdem möchte ich allen Erstteilnehmern ans Herz legen, auch wenn ihr jetzt vielleicht große Erwartungen und ein starkes Verlangen habt, schnell Geld zu verdienen, etwa indem ihr 100.000 Euro oder 200.000 Euro einsetzen wollt, um in 7 Tagen 70.000 Euro oder 140.000 Euro Gewinn zu machen oder sogar noch mehr, mein Rat lautet ganz klar, wartet damit, bis ihr den Handel mit Kryptowährungen und den Einsatz von Derivaten wirklich sicher beherrscht. Das ist der beste Schutz für euch selbst!